

verein, ein Lehren, welche sämmtlich und im Jahre 1880 gend" entstanden, in z Mitglied des päda- überlieferten hat. Secreair und Rech- m, Bibliothekar, G.

Beöffnet am Dienstag n Altonaer Industrie- die Ueberlassung der je gewährt worden.

Dasselbe befindet sich d Festtagen geöffnet, — 6 Uhr. Bureau- z. Tobannien (für Genscher, Karolst. Personen zu melden. erwerbepflichtiges endes Geschäft einem Altrerende als auch nach den einschlägigen verbedeuten, wenn es anzuzeigen.

nm-Kolle in der Zeit ou. Bureau seitens re das 20. Lebensjahr lairpflichtigen, welche je noch nicht erhalten An- resp. Abmeldung schein oder ihre son-

am 1. April bis zum ds, vom 1. October bens, an Sonntagen r Nachmittags, sowie s 9 Uhr Vorm., von h nachm. Die mit stelle ist stets von 7

ezm. 8 Uhr Morgens end beim Postamt 1. : von 7 bezw. 8 Uhr je Abends. 4. nur bis 10 Uhr auf einen Sonntag rmitags bis 1 Uhr werden Telegramme Postamt 1. befördert. rer: Weß. Ober- : Heinrich, Langhof, Ganzer, Schoenech, er, Paulsen, Ramm, lambed. Postgehülfe: mp, Künze, Köster, r, Langwoß, Siemers, insbef. Brundhorst, ann, Wollbed, Köhr- teckmann, Scharnigg, Telegraphen-Voten: Wehde, Hörenkamp, ichs, Timde. Hüßs- tprekoben: Eckhoff,

Her Verein). ender: Königl. Davi- osten Haushold und Köcher. unnte im Jahre 1718 n der Rathhausmarkt d der städtischen Com- tadt-Archiv und die von dem Stadtvogt ammelte Bürgersehaft der gewählten Refere- 6 verpachtet genehm sowie die Polizi-

Reen- und Traber-Club, Norddeutscher. Derselbe wurde 1880 als Actiengesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, die Pferdebahn durch öffent- liche Abhaltung von Trabrennen und Prämierung der Sieger zu fördern. Das Actiencapital der Gesellschaft beträgt 40,500 M. (135 Aktien à 300 M.) Laut Beschluß der Vorstandsvorversammlung vom 11. August 1880 ist das Actien- Capital von 40,500 M. auf 64,500 M. erhöht und sind zu dem Zwecke weitere 20 Aktien à 300 M. Lit. B. ausgegeben worden. Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrath und die General-Versammlung. Der Vorstand besteht aus 12 Mitgliedern, der Aufsichtsrath aus 3 Mitgliedern. Ersterer wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter desselben, zwei Schriftführer, einen Schlichter und zwei Bahndirectoren; die übrigen sind Beisitzer. Die ordentliche Generalversammlung findet am ersten Dienstag im Monat November statt. Zur Einberufung außerordentlicher Versammlungen ist der Vorstand jederzeit befugt und außerdem verpflichtet auf Beschluß der anderen beiden Organe resp. auf Antrag von mindestens 30 Actionären. — Die auf 25 Jahre gepachtete Bahn liegt in einer südlichen Ebene direct an der nach Schenefeld führenden Chaussee, ca. 20 Minuten vom Bahnhöfen entfernt. Die Fahr- bahn hat, bei einer Breite von ca. 28 Meter, eine Länge von 1300 Meter. Die Tribünen sind reichlich 28 Meter von der Chaussee entfernt erbaut. Unter der ersten Tribüne befindet sich die Wirtschaft's- und Restaurations- locale, sowie eine Wohnung für den Verwalter etc. Unter der zweiten Tribüne sind die Bureau's und Ankleidezimmer für Jockeys etc., sowie eine Anzahl Pferdehüllen und Wagen untergebracht. Ein größeres Stallgebäude mit Wagenhuppen steht auf dem Anspannplatz, ca. 3 Meter von der Chaussee entfernt. In den Bogen und Ställen können 30 Pferde unterge- bracht werden. — Die Tribünen haben je eine Länge von 36 Meter und eine Tiefe von 7 Meter und bieten zusammen 1200 bequeme Sitzplätze. — Der Niederland, welcher in der Mitte der Bahn erbaut, ist ca. 9 Meter hoch. — Zu beiden Seiten der Tribünen sind Fußgängerplätze eingerichtet. — Die Besucher der ersten und zweiten Tribüne haben Zutritt zum Anspann- platz, die der Fußgängerplätze nicht. Der Platz für Aufstellung der Wagen befindet sich hinter der ersten Tribüne, dicht an der Chaussee. Sämmtliche Aufstiege und Eingänge sind direct an der Chaussee. — Anmeldungen zum Rennen etc. sind bei dem Vorstand zu beschaffen. — Das Bureau befindet sich in der Pfaffenburg, Königstraße 135, in Altona.

Reserve-Landwehr-Bataillon (Altona) Nr. 86. Der Bezirk des Reserve- Landwehr-Bataillons (Altona) Nr. 86 umfasst den Stadtkreis Altona (Altona, Ottenen) und die Kreise Pinneberg, Stormarn, Segeberg.

Jedes Landwehr-Bataillon hat einen Stabsofficier als Bezirks- Commandeur, welcher gleichzeitig Militär-Vorsteher der Ersatz-Commissionen (siehe Ersatz-Commission des Koopungsbezirks Altona Seite 237) seines Aushebungsbezirks oder Kreises ist.

Der Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons (Altona) Nr. 86 ist der Oberst von Ruffenbach; Bureau: Victoriastr. Nr. 11, Zimmer 113a, Wohnung: Neumühlen 9. — Premier-Lieutenant v. Baitow, Adjutant beim Bezirks-Commando, Victoriastr. 9, I.; Sergeant Berthel, Bataillons-Schreiber beim Bezirks-Commando, Victoriastr. Nr. 178. Dieser Bataillons-Bezirk besteht aus 6 Compagnie-Bezirken, welche sich folgendermaßen an die Kreis-Eintheilung anschließen: 1. Compagnie (Altona), Stadtkreis Altona. Bezirks-Feldwebel: Reußold, gr. Borch, 207, und Spinal, Lohmühlenstraße 91; Medebureau: Norders-Käferne, Zimmer 7, geöffnet nur an Wochentagen von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. 2. Compagnie (Wimberg), südlicher Theil des Kreises Pinneberg; 3. Compagnie (Grimshorn), nördlicher Theil des Kreises Pinneberg; 4. Compagnie (Odeslöse), nördlicher Theil des Kreises Stormarn; 5. Compagnie (Wandsb.), südlicher Theil des Kreises Stormarn; 6. Compagnie (Segeberg), Kreis Segeberg.

In jedem der angegebenen Compagnie-Stationenorte befindet sich ein Bezirks-Feldwebel; in Altona zwei.

Rieka Renner-Stiftung. Unter diesem Namen hat der Hamburger Bürger und Banquier Israel Renner mittelst Stiftungsurkunde d. d. Marienbad, den 27. Juli 1871, ein Fideicommiss errichtet, des Inhalts, daß die Revenuen eines an der Langenstraße hieselbst belegenen Grundstückes ausschließlich an Wittwen israelitischer Confession, welche in Altona ihren bleibenden Wohnsitz haben, hülfsbedürftig sind, aber keinerlei Armen- unterstützung genießen haben, verteilt werden sollen.

Rathhof-Vereinigung vereinigter Schneider zu Altona, eingetragene Genossenschaft (gegründet den 18. März 1875). Geschäftsführer: P. G. Christensen, gr. Mühlstraße 13; Vorsitzender: Schriftführer: Johann Kelling. Zweck derselben ist die zum Betriebe des Schneidergeschäfts erforderlichen Rohstoffe und Materialien auf gemeinschaft- liche Rechnung zu kaufen und Verkauf derselben an die Mitglieder.

Ruderverein Electric. Errichtet 1859. Zweck des Vereins: Den Mit- gliedern Gelegenheit zu geben, sich die Kenntniß des Ruderns und die gehörige Übung desselben zu verschaffen, sowie das Interesse für der- artige männliche und kräftigende Unterhaltungen zu erwecken und aus- zubilden. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Frischhorn & Hornhardt, Hohestraße, bei denen sich das Clublocal befindet.

Saß-Stiftung, zur Unterstützung hülfsbedürftiger Volksschullehrer- Wittwen, welche aus der Volksschullehrer-Wittwen- und Wittwencasse für Halbinne eine Pension beziehen, errichtet den 1. Juli 1857 von J. B. Saß, damaligem Oberstadtschullehrer an der 2. Freischule in Altona, und Allerhöchst confirmirt den 27. März 1858. Die Mittel der Stiftung stammen größtentheils aus dem Ertrage der Saß'schen Redenbücher und Redenhefte und bestehen aus dem Stammcapital von 13,500 M., aus 26 jährlichen Ver- größerungen von à 450 M., zusammen 11,700 M., aus dem Vermächtniß der am 13. März 1866 gestorbenen Frau des früheren Stadtschullehrers Hansen in Altona (gest. 26. Juli 1859) von 3,000 M., aus dem Vermächtniß des

am 2. Mai 1877 gestorbenen Organisten Cathor in Niendorf von 3,000 M. und aus einer Schenkung des am 11. Juli 1883 verstorbenen Stifters vom 28. Juni 1882 von 55,080 M., zusammen also aus 87,480 M. Von den Zinsen dieses auf dem Altonaer Rathhause deponirten Capitals dürfen zur Zeit nur ca. 1500 M. jährlich zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wittwen verwendet werden, da die Portionen nach dem neuen, zur Confirmation eingereichten Statut à 50 M. betragen, so können also jetzt nur 30 Wittwen jährlich eine Unterstützung empfangen. Seit dem Tode des Stifters liegt die Verwaltung in den Händen der Administration Director Widder in Altona, Hauptlehrer Stollen in Kiel und Lehrer Bod in Wlster. Gesuche um eine Unterstützung sind vor dem 1. October eines jeden Jahres an Director Widder einzulenden. Die Vertheilung findet im December (vor Weihnacht) statt. Die Stiftung ist unter Oberaufsicht des hiesigen Magistrats gestellt.

Schach-Club, Altonaer. Derselbe wurde gegründet von mehreren Freunden des Schachspiels am 26. November 1873, zählt gegenwärtig ca. 30 Mitglieder, und hält seine Spielabende Montags von 8 Uhr Abends an in der Pfaffenburg, Königl. 135, ab. Der Vorstand: A. Ahrensfin, Königl. 99, Präses; L. Albrecht, H. Bergl. 24a, Cassirer; F. H. Wrislow, GutsMuthstraße 88, Secreair. — Der jährliche Beitrag beträgt 6 M. 50 Pf.; Gäste können deumal hospitieren; Aufnahme von Mitgliedern an jedem Spielabend.

Schlittschuhläufer-Verein für Altona und Umgegend. (Gegründet den 18. December 1876.) Zweck des Vereins ist die Hebung und Förderung des Schlittschuhlaufens, sowie seinen Mitgliedern die größtmöglichen Annehmlichkeiten bei gemeinsam abzuhaltenden Schlittschuhläufen zu bieten. Der Vorstand: Hein Koller, 1. Vorsitzender; G. Schaefer, 2. Vorsitzender; Ferd. Müller, 3. Vorsitzender; A. Trenker, 1. Schriftführer; 2. Schriftführer; H. Teichner, Cassirer; Inventar-Verwalter. — Der Verein zählt ca. 180 Mitglieder. — Jahresbeitrag: 4 M. — Vereins- local: Frischhorn & Hornhardt, Hohestraße. Die auf das Zweckmäßigste eingerichtete Vereinsbahn befindet sich in der gr. Bergstraße auf dem ehemaligen Ausstellungsorte.

Schüler-Stipendien des Altonaer Credit-Vereins. Gestiftet laut Beschluß der Generalversammlung am 5. März 1877. Diese Stipendien, für welche pro 1883 eine Summe von 2000 M. bestimmt wurde, sollen dazu dienen, begabten Kindern solcher Vereinsmitglieder, denen die Aufbringung des Schulgeldes schwer wird, den Besuch der hiesigen Bürger-, Mittel- und höhern Schulen zu ermöglichen. Die Höhe eines Stipendiums ist von der Stipendien-Commission nach der Schulgattung und den Verhältnissen der Eltern zu bemessen. Voraussetzungen für die Verleihung eines Stipendiums sind: Bedürftigkeit von Seiten der Eltern, besondere Beschäftigung und Würdigkeit von Seiten der Kinder. Die Bewerbung um ein Stipen- dium ist schriftlich an die Stipendien-Commission zu richten und im Bureau des Credit-Vereins einzureichen. Nachdem die General-Versammlung eine Summe für Schüler-Stipendien zur Verfügung gestellt hat, wird von der Stipendien-Commission eine Bewerbung ausgeschrieben und ein Termin für die Meldung bekannt gemacht. Die Verleihung eines Stipendiums erfolgt in der Regel um Oftern, jedesmal auf ein Jahr. Diejenigen Kinder, welche einmal im Genuß eines Stipendiums sind, haben, so lange bei ihnen die Voraussetzungen vorhanden sind, vor neuen Bewerbern den Vorzug, doch ist eine wiederholte schriftliche Bewerbung erforderlich. Die Stipendien-Commission besteht 1) aus 7 Vereinsmitgliedern, welche die General-Versammlung des Credit-Vereins dazu ernannt, und 2) aus 5 Ausschüß-, resp. Vorstandsmitgliedern, welche der Ausschüß delegirt.

Schützen-Verein, Altonaer. Derselbe wurde im April 1881 von Freunden des Schiessens ins Leben gerufen, nachdem sich die hier seit dem 25. Mai 1869 bestehende, unter der Regierung des Grafen von Holstein, Otto von Schauenburg gegründete, im Jahre 1862 durch den König Friedrich III. von Dänemark privilegirte Altonaer Schützen-Gesellschaft, deren Privilegium im Jahre 1869 seitens der Stadt abgelöst wurde, in Folge langjähriger ungunstig verlaufener Prozesse aufgelöst hatte. Den Vorstand bilden: H. Sudardt, Vorsitzender; A. Weges, Schriftführer; J. H. A. Lippe, Cassirer; J. Müller, Schützenmeister; J. H. F. Siems, Inventarverwalter.

Schuhmacher-Börse. Eröffnet am 8. December 1877 und gegründet durch die Schuhmacher-Zunft, welche dem derzeitigen Comité ein Darlehen von 500 M. zur Bildung dieses, die Interessen aller Fachgenossen fördernden Instituts überwiesen hat, welches Darlehen bereits im zweiten Jahre zurück gezahlt werden konnte. Laut § 1 des Statuts soll diese Börse sämmtlichen Schuh- machern fertige Schuhwaren, sowie alle für dieselbe nach erforderlichen Bedarfs- artikel zum Ein- und Verkauf zuführen. Der Zutritt ist nur selbst- ständigen Schuhmachern und den Lieferanten von Bedarfs-Artikeln gestattet. Es ist vorgeschrieben, nicht unter einem bestimmten Quantum den Verkauf abzuschließen, z. B. Schuhwaren nicht unter 6 Paar. — Der jedesmalige Besuch der Börse kostet 15 Pf., auch ist 1% vom Verkauf an die Börse-casse zu entrichten. Das Verwaltungs-Comité besteht aus 30 Personen, die Verwaltung besorgt folgender Vorstand: G. L. Fr. Janen, 1. Vorsteher; G. Fr. W. Evers, 2. Vorsteher; G. H. Fr. Jacobsen, Schriftführer; G. B. Hatje, Lagerhalter; A. Neumann, Cassirer; H. Haas, Cassirer. Vorkennt: jeden Montag, mit Ausnahme der Feiertage, von 11—1 Uhr in den Sälen der Tonhalle, Langest. 9a.

Schuldirektorat. Bureau: H. Mühlent. 50. Geöffnet an den Werk- tagen von 8—1 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags. Sprach- stunden des Directors von 11—1 Uhr.

Schule's Pensionsstiftung für dürftige Wittwen von luth. Predi- gern in Holstein. Der Legator Captain Peter v. Schulz, Sohn des Kaufmannes Joh. Heinr. Schulz in Altona, überließ sein hiesiges Kauf-